



Inhalt

1 Neues aus der Geschäftsstelle.....	2
2 Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt.....	3
3 Highlights aus der Akademie.....	3
4 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologien zur Sicherstellung der sektorenübergreifenden Gesundheitsversorgung	4
5 Sicherung der Arbeitsentgelte für Beschäftigte im Arbeitsbereich der Werkstatt für beeinträchtigte Menschen	4
6 Stiftung Anerkennung und Hilfe verlängert Antragsfrist.....	5
7 Gemeinsamer Appell zur Qualitätsverbesserung in Kitas –Novellierung des Kita Gesetzes.....	5
8 „Nicht mehr ohne uns“ – Menschen mit Behinderungen in der Corona-Pandemie..	5
9 didab – neues digitales Bildungsangebot erfolgreich gestartet!.....	6
10 Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung erschienen	6
11 Orientierungshilfe zur Durchführung von Prüfungen der Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit nach §128 SGB IX veröffentlicht	7
12 Podcast des LSB - Teilhabe am Vereinssport.....	7
13 Fragensammlung Partizipation IMEW	8
14 Aktuelle Hinweise der Bundesvereinigung Lebenshilfe zur Pflegeversicherung....	8
11 Terminhinweise Landesverband und Co.	9



Liebe Leser*innen,

nach einem Jahr der Pandemie blicken wir zurück auf ein Jahr Unsicherheit, Hoffnung auf Normalität - welche allzu schnell zerplatzt sind wie eine Seifenblase und auf eine Gesellschaft, in der die Glaubwürdigkeit von gesellschaftlichen Autoritäten in weiten Teilen der Bevölkerung gelitten hat. Dafür gibt es viele Ursachen und Gründe, alleine eine Aufzählung würde den Rahmen hier sprengen. Mit dem Verlust

von Glaubwürdigkeit verantwortlicher Bereiche der Gesellschaft wie Politik, Wissenschaft, freier Presse, Bürgergesellschaft und sonstiger Institutionen scheint ein Zuwachs bei der Empfänglichkeit von Verschwörungsmythen und falschen Fakten einherzugehen. In Niedersachsen wird in diesem Jahr gewählt. Die Kommunal- und Bundestagswahlen im September ermöglichen demokratische Teilhabe und Mitbestimmung über den Kurs in unserem Land. Lassen Sie uns gemeinsam über das diskutieren, was es zu diskutieren gilt: Entlang von Fakten Positionen zu entwickeln, Alternativen abzuwägen und Kompromisse zwischen verschiedenen Positionen zu finden ist Bestandteil einer demokratischen Bürgergesellschaft. In dieser Tradition sieht sich auch die Lebenshilfe Niedersachsen und engagiert sich sehr bewusst im Bündnis für Menschlichkeit und Vielfalt zusammen mit vielen anderen Akteuren. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei diesem Anliegen unterstützen und gesellschaftlich denen, die vermeintliche einfache Antworten haben, gesellschaftlich spalten, Fakten durch sog. alternative Fakten ersetzen wollen, die rote Karte zeigen!

Das Team der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Niedersachsen wird in diesem Sommer komplettiert. Nachdem Holger Stolz zum 30.04.2021 die Lebenshilfe Niedersachsen verlässt, stößt im Sommer Jana Koch als neue Fachberaterin der Lebenshilfe Niedersachsen und damit als Nachfolge von Frank Steinsiek zu uns. Jana Koch arbeitet bei den Hannoverschen Werkstätten und leitet dort den Bereich Wohnangebote. Sie ist Mitglied im Ausschuss Wohnen und kennt daher die Strukturen und viele Akteure der Lebenshilfe Niedersachsen. In der Region Hannover ist sie in verschiedenen Gremien aktiv und weiß daher, wie eine gut vernetzte Arbeit zwischen Leistungserbringer und Leistungsträger funktioniert. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Ihre Landesgeschäftsführer

Holger Stolz und Frank Steinsiek

2 | Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt



Mit der gemeinsamen Erklärung zeigen zum Auftakt des Wahljahres über 500 Verbände, Initiativen und Einrichtungen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und der Sozialen Psychiatrie gemeinsam klare Haltung gegen Rassismus und Rechtsextremismus und warnen vor Hetze und Stimmungsmache rechter Akteur*innen wie der AfD und ähnlicher Bewegungen. Mit Sorge beobachtet die Lebenshilfe Niedersachsen, wie versucht wird, eine Stimmung zu erzeugen, die Hass und Gewalt nicht nur gegen Menschen mit Beeinträchtigung, psychischer oder physischer Krankheit schürt, sondern gegen alle, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft engagieren. Durch Aufklärung, Beratung und öffentlichkeitswirksame Aktionen soll durch verschiedenste Aktivitäten der Unterzeichnenden „für eine menschliche und lebenswerte Zukunft für uns alle“ geworben werden. Ziel der Mitzeichnenden ist es, im Superwahljahr ein Zeichen für Demokratie zu setzen. Sie betonen, es komme auf jede Stimme an und fordern auf, zur Wahl zu gehen.

Unterzeichnet wurde die Erklärung neben der Lebenshilfe Niedersachsen unter anderem vom Sozialverband VdK Deutschland, dem Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland, den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung, dem Paritätischen Gesamtverband und der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Bislang wird die Erklärung bundesweit von weit mehr als 500 Verbänden, Initiativen und Einrichtungen mitgetragen. (FST)

Der gesamte Erklärungstext, die Liste der Mitzeichnungen sowie Materialien zur Unterstützung sind online [hier](#) abrufbar.

3 | Highlights aus der Akademie



Es ist so weit, unser Programmheft 2021 ist als Broschüre bei uns erhältlich!

Wer ein Exemplar zugeschickt bekommen möchte, kann eine E-Mail an: akademie@lebenshilfe-nds.de senden.

Die brandneuen digitalen Bildungsangebote finden Sie in unserer neuen Rubrik auf unserer Homepage [Bildung Digital](#).

Ab dem 23.04.21 bieten wir eine Langzeitfortbildung zum Thema „Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation erreichen“ an.

Diese Weiterbildung richtet sich vorwiegend an Lehrkräfte, Pädagogen*innen, Therapeuten*innen und andere Personen, die mit Menschen leben und arbeiten, welche in ihren Kommunikationsmöglichkeiten beeinträchtigt sind und werden. Sie erlernen neben Handlungskompetenzen und notwendigem Fachwissen auch Methoden zur praktischen Umsetzung von unterstützenden Kommunikationsmitteln in den jeweiligen Arbeitsbereichen.

Es lohnt sich auf jeden Fall! Also schnell bis zum 23.03.2021 [hier](#) anmelden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. (SK)

4 | Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologien zur Sicherstellung der sektorenübergreifenden Gesundheitsversorgung



Mit der Richtlinie werden Maßnahmen im Förderbereich Telemedizinischer Projekte sowie Maßnahmen im Bereich Ambient Assisted Living, also Investitionen zum Einsatz von digitalen Assistenzsystemen, die eine gesellschaftliche Teilhabe sowie ein selbstbestimmtes Leben in einer selbstgenutzten Wohnung sowohl von älteren Menschen als auch von Menschen mit Unterstützungsbedarf ermöglichen, gefördert. Sie finden weitere Informationen und die Antragsvordrucke über diesen [Link](#). (FST)

Mit der Richtlinie werden Maßnahmen im Förderbereich Telemedizinischer Projekte sowie Maßnahmen im Bereich Ambient Assisted Living, also Investitionen zum Einsatz von digitalen Assistenzsystemen, die eine gesellschaftliche Teilhabe sowie ein selbstbestimmtes Leben in einer selbstgenutzten Wohnung sowohl von älteren Menschen als auch von Menschen mit Unterstützungsbedarf ermöglichen, gefördert. Sie finden weitere Informationen und die Antragsvordrucke über diesen [Link](#). (FST)

5 | Sicherung der Arbeitsentgelte für Beschäftigte im Arbeitsbereich der Werkstatt für beeinträchtigte Menschen



Durch das Integrationsamt stehen Mittel zur Kompensation der Arbeitsentgelteinbußen von Werkstattbeschäftigten zur Verfügung. Diese wurden nun zum 01.02.2021 neu veröffentlicht.

Dabei wurde die Soforthilfe in einen bedarfsorientierten Zuschuss umgewandelt und die Zuschüsse erhöht. Die bisherigen Kriterien bleiben bestehen.

Sie finden die Antragsvordrucke auf der [Internetseite des Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie](#). (FST)

6 | Stiftung Anerkennung und Hilfe verlängert Antragsfrist

Seit dem 1. Januar 2017 gibt es die Stiftung Anerkennung und Hilfe. Sie unterstützt Menschen, die als Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch unter den Folgen leiden.

Bund, Länder und Kirchen haben die Anmeldefrist für Betroffene um ein halbes Jahr verlängert. Betroffene können sich nun bis zum 30. Juni 2021 bei einer Anlauf- und Beratungsstelle anmelden.

Bitte helfen Sie mit bei der Verbreitung der Informationen über die die Stiftung Anerkennung und Hilfe und der Verlängerung der Anmeldefrist.

[Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen. (HST)

7 | Gemeinsamer Appell zur Qualitätsverbesserung in Kitas –Novellierung des Kita Gesetzes



Das Niedersächsische Kindertagesstätten-Gesetz soll novelliert werden. Der vorliegende Entwurf bleibt weit hinter den Erwartungen und den dringend notwendigen Veränderungen zurück.

Gute Qualität in der frühkindlichen Bildung und Erziehung erfordert als Grundlage ein zeitgemäßes Kita-Gesetz.

Vor diesem Hintergrund fordern wir zusammen mit dem Bündnis NKitaG, das aus weiteren verschiedenen Verbänden besteht, die Novellierung des KitaG für wirkliche, qualitative Verbesserungen zu nutzen, die auch wissenschaftlich immer wieder gefordert wurden.

Den Appell finden Sie [hier](#). (US)

8 | „Nicht mehr ohne uns“ – Menschen mit Behinderungen in der Corona-Pandemie



Die Initiative Niedersächsischer Ethikrat hat sich in seiner Stellungnahme „Nicht mehr ohne uns“ mit der Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Corona-Pandemie beschäftigt.

Die sehr [lesenswerte Stellungnahme](#) ist auch in Leichter Sprache vorhanden.

Eine Audiodatei ist unter dem folgenden [Link](#) abrufbar. (FST)

9 | didab – neues digitales Bildungsangebot erfolgreich gestartet!

Seit Januar dieses Jahres gibt es das erste multimediale und interaktive E-Learning-Angebot für beeinträchtigte Menschen zu Themen aus der Alltagspraxis und dem Berufsalltag.

Alle Themen, die didab als Lerninhalte anbietet, sind vorab in einer wissenschaftlichen Studie ermittelt worden (Prof. Dr. Ludger Kolhoff) und bilden ausdrücklich die Bedarfe von Menschen mit Beeinträchtigung ab.

Die Bildungsplattform wird laufend erweitert, derzeit werden verstärkt Lerninhalte aus dem Bereich der beruflichen Bildung produziert. In [diesem kurzen Video](#) bekommen Sie einen Eindruck von der Lernplattform didab.

Weitere Informationen – auch zur Entstehungsgeschichte und den Preislisten – finden Sie [hier](#). (FST)

10 | Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung erschienen



Unter dem Titel "Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung" von Dorothee Meyer, Wolfram Hilpert und Bettina Lindmeier ist bereits Ende 2020 eine Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung erschienen.

Der Band ist konzipiert als Lern-/Lehrbuch für alle, die sich über die Grundlagen politischer Bildung und inklusiver Arbeit orientieren wollen. Beiträge aus Politikdidaktik, (Sonder-) Pädagogik und Beispiele aus der Praxis zeigen das Gelingen für inklusive Bildungsarbeit/Empowerment auf.

Wir freuen uns sehr, dass in der Broschüre auch ein Beitrag von unserer Kollegin Simone Kielhorn gemeinsam mit unserem Vorstandsmitglied Monika Blaszyński zum Thema "Es beginnt im eigenen Haus - Einblicke in die Arbeit einer Bewohnervertreterin" enthalten ist.

Sie können über diesen [Link](#) die Broschüre bestellen oder als pdf herunterladen. (FST)

11 | Orientierungshilfe zur Durchführung von Prüfungen der Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit nach §128 SGB IX veröffentlicht



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozial- und Eingliederungshilfe (BAGüS) hat im Januar die "Orientierungshilfe zur Durchführung von Prüfungen der Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit nach § 128 SGB IX" veröffentlicht.

Der Schwerpunkt liegt auf der Prüfung der Qualität einschließlich der Wirksamkeit. Mit der dritten Reformstufe des BTHG ist zum 1. Januar 2020 ein Prüfungsrecht für die Träger der Eingliederungshilfe in Kraft getreten. Diese Prüfungen nach § 128 SGB IX sind ein Steuerungsinstrument der Träger der Eingliederungshilfe und umfassen die Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit von Leistungen.

Die Praxishilfe der BAGüS nimmt ausgehend davon zunächst Begriffsklärungen vor und erläutert dann wichtige Zusammenhänge. Anschließend geht sie auf die Art und Durchführung von Prüfungen ein.

Die Praxishilfe der BAGüS nimmt ausgehend davon zunächst Begriffsklärungen vor und erläutert dann wichtige Zusammenhänge. Anschließend geht sie auf die Art und Durchführung von Prüfungen ein.

[Hier](#) finden Sie die Orientierungshilfe. (HST)

12 | Podcast des LSB - Teilhabe am Vereinssport

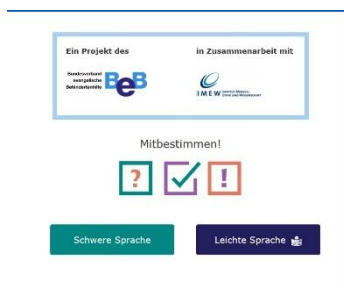


Der Landessportbund Niedersachsen hat im Rahmen des Projektes "Teilhabe am Vereinssport" ein Podcast-Format auf den Weg gebracht. Gast der ersten Folge ist der LSB-Vorstandsvorsitzende, Reinhard Rawe.

In den nächsten Episoden sollen vor allem niedersächsische Sportler*innen oder Übungsleiter*innen mit und ohne Behinderungen zu Wort kommen, die ihre (Sport-) Geschichten erzählen.

Der Podcast ist über die gängigen Plattformen ([Spotify](#), [itunes](#) etc.) zu hören. Oder als Untertitelte Version auf dem [LSB Youtube-Kanal](#). (HST)

13 | Fragensammlung Partizipation IMEW



Seit Juli 2016 führt der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) in Zusammenarbeit mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW) das auf 5 Jahre angelegte Projekt „Hier bestimme ich mit! Index für Partizipation“ durch.

Ziel ist die Verbesserung der Partizipationsmöglichkeiten und -bedingungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in Angeboten der Eingliederungshilfe und in Kommunen.

In dem Projekt haben Menschen mit und ohne Beeinträchtigung oder psychischer Erkrankung gemeinsam die Fragensammlungen „Mitbestimmen! Fragensammlung zur Partizipation“ in schwerer Sprache und „Mitbestimmen! Fragen-Sammlung in Leichter Sprache“ entwickelt.

[Hier](#) kommen Sie zum Download oder zur Bestellung. (HST)
(Quelle: IMEW)

14 | Aktuelle Hinweise der Bundesvereinigung Lebenshilfe zur Pflegeversicherung



Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Übersicht der rechtlichen Regelungen zur Pflegeversicherung und zur Hilfe zur Pflege mit Stand vom 01.02.2021 zusammengestellt.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#). (US)

11 | Terminhinweise Landesverband und Co.

<u>10.07.2021</u>	<u>Mitgliederversammlung Lebenshilfe Niedersachsen</u>	<u>Celle</u>
<u>06.11.2021</u>	<u>Mitgliederversammlung Lebenshilfe Niedersachsen</u>	<u>Hannover</u>

Die Möglichkeit Termine in Präsenz stattfinden zu lassen oder als Videokonferenz ist momentan noch unklar und es kann deshalb zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Wenn von unserer Fachberatung Termine bereits versendet wurden, bleiben diese bestehen.

Wir hoffen auf baldmögliche Besserung der Situation und werden unsere Termine dann zur besseren Übersicht für Sie wieder veröffentlichen.

Wenn Sie unseren Infodienst nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#). Automatisch öffnet sich eine E-Mail, die Sie nur noch versenden müssen. Ihre Daten werden dann automatisch aktualisiert

Herausgeber

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.
Nordring 8 G
30163 Hannover

Redaktion

Holger Stolz (HST) (V.i.S.d.P.)
Frank Steinsiek (FST) (V.i.S.d.P.)
Ulrike Seyfang (US)
Simone Kielhorn (SK)

Service

Telefon: 0511 . 909 257 - 00
Fax: 0511 . 909 257 - 11
landesverband@lebenshilfe-nds.de
Auflage: 1.100 Stück